Subject: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by oliver12 on Tue, 24 Nov 2015 02:33:22 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Zusammen,
es hat sich was neues ergeben. schreibe noch mal meine geschichte da ich meine zugangsdaten vergessen habe. bitte euch um beratung weil man die ärzte alle abschießen kann! die verarschen einen nur.
Es ist ein sehr komplizierter Fall.

ich bin 23 jahre alt und als frau geboren.
ich habe mit 16 angefangen tetosteron zu nehmen weil ich ein mann sein wollte.
2012 habe ich leicht lichtes Haar bemerkt aber noch nichts gravierendes.
Der Endekrinologe gab mir Finasterid und schickte mich zum Hautarzt.der mir MInoxidil verschrieb.
Beides Schrott! Minoxidil brachte außer einen Haarausfall der 4 Monate lang dauerte nichts.
Finasterid machte mich Impotent und reitzte meinen Genitalbereich.

Weil ich KEINEN haarausfall habe hab ich dann nichts gemacht. Aber das Haar wurde tortzdem immer lichter trotz nicht mehr ausfallendem Haar. Später nahm ich alles mögliche ein Vichy Dercos Neogenic, Loreal Aminexil zum Schluss dann ELL Carnell. Nichts half.

2014 machte einen Hormoncheck der ergab das ich zuwenig Zink und VitD3 habe. Beides nehme ich bis heute ohne besserung. VitD3 mit IE 10.000 Zink 15 mg.

Der Endokrinologe schwätzte ständig nur von Erblich bedingtem Haarausfall. Bei mir in der Familie hat keiner Haarausfall jeder ins hohe Alter hat Haare.

So kam ich darauf das dies vom exogenen einegeführtem Testosteron kommt. Habe viele Transmänner gesehen die über die Jahre immer weniger Haare haben..

Männer sind irgendwie anders geeicht als Frauen die Testosteron einnehmen.

So habe ich meine letzte Testo Injektion im 01/2014 genommen und 07/2014 mit Östrogenen angefangen.
Habe leider keine Eierstöcke und Gebärmutter mehr.desshalb muss ich Gynokadin 2 Hübe nehmen.

Ein Jahr verging und meine Haare wurden nicht besser nein im Gegenteil schlimmer.

Ich habe nicht nur vorne einen Scheitel nach dem Ludwigmuster nein meine Haare sind an den Seiten bei den Ohren hinten an den Seiten des hinterkopfs immer weniger...

Ich nahm Juli 15 wieder Reagine ein diesesmal 2% und nicht 5% wie mir in diesem Forum hier emfohlen wurde. Die Haare rieselten ohne Ende...Nach 14 Tagen setze ich das mittel ab...sie vielen mir bis zu diesem Monat aus...

So ICH habe dann eine Hormonmessung im Jul 15 gemacht die ergab das ich 1,1 ng Testosteron

habe!!!
Norm 0,49!! Als Frau. Also doppelt so hoch. DEHAS und Co. alles in der Norm.

Der Endokrinologe laberte wieder nur einen Dreck daher: Das Östrogen würde sich vermehrt in Testosteron verwandeln. Ich solle das Östrogen gel reduzieren. So gutgläubig wie ich war tat ich das auch und es Tat sich nichts.. ja ein Wert von 105 ng Testo..

Der Endekrinologe laberte das es nichts geben würde um den Testowert zu senken

Ich wollte die Ursache des zu hohen Testosteronwertes wissen denn ich habe keine Eierstöcke mehr woher soll das Testo herkommen?

Kein Arzt konnte mir eine Antwort geben keiner...Ne im Gegenteil sie laberten das dass nicht von Testo kommt es ist eine andere Ursache.

So musste ich selber irgendwas tun. Im Internet laß ich das die Nebenniere zu viel Testo Produzieren kann bei AGS late onset Syndrom. Ich ließ das OH Progesteron bestimmen Normwert.

Ich besorgte mir Cortison und nahm auf eigene Verantwortung 20 mg Hydrocortision.
Das Testo senkte sich von 105 auf 0,68. Also um 37 ng! Woher soll dann der Rest kommen?

Mit dem Wert von 0,68 Testo reduzirte sich der Haarausfall zeischen 30-40%.
Früher als Frau als ich noch kein Testo nahm hatte ich einen T Wert zwischen 0,2 - 0,4.

Ich ließ ein MRT machen auf Nebennierentumoren..nichts kein Tumor..

Der einzige Arzt der mir zurück schrieb meinte ich solle das Cortison absetzen und auch aufhören die Ursache für den zu hohen Testo wert suchen. Er sagte ich solle Androcur nehmen.

Andocur will ich nicht nehmen weil im Beipackzettel steht : " Nicht bei chronischer Depression" Nebenbei ich bin nach 6 Monaten Testosteroneinnahme depressiv geworden.1 Jahr später dann Gefühllos. Kann keine Gefühle mehr spüren. Schwer depressiv arbeitsunfähig. Von 20 Medikamenten half nichts und natürlich auch noch härteren sachen. Ein Leben ohne sinn.

Er meinte Spironolactone wäre eine Alternative. Ich solle 100mg einnehmen.
Nach rund 14 Tagen hörte wie durch geisterhand dieser durch Minoxidilausgelöste Haarausfall auf.
Aber im Serum hat sich nichts verändert. Nichts. 112 ng Testo!

Der Arzt meinte es werden nur die Symptome therapiert nicht der Spiegel. Ich kann bis zu 200 mg Spiro gehen. Gesagt getan..seekrank war ich..wieder zurück auf 125 mg.

Wie kann das sein das der Haarausfall aufhört der Spiegel sich aber nicht senkt?
Ist das so normal?

Was gibt es für eine Alternative zu Androcur und Spiro damit sich der Spiegel senkt?

Woher kommt dieser scheiß T Spiegel zu stande ohne Ovarien und mit normalen Nebennieren?

Woher soll ich wissen das es meinen Haaren besser geht wenn die lichtungen ohne eines Haarausfalls einhergingen aber im Serum sich nichts senkt?

Ich kann das Spiro nicht auf lange Sicht nehmen. Denn davon bich ich Apetitlos.
4 Kilo habe ich abgenommen weil ich sehr wenig esse. Das kan ich ja ne Zeit mitmachen aber nicht mein ganzes Leben.

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by pilos on Tue, 24 Nov 2015 07:42:51 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

das testosteron wird in der peripherie hergestellt und stammt aus dhea und dem androstendion aus der NN

du musst die kleinste noch wirksame menge dexamethason fahren

eventuell die pille fahren

und niedrig dosiertes spironolacton+flutamid

und mal inositol und süssholzwurzel testen....

http://www.alopezie.de/fud/index.php/m/263907/#msg_263907

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by Foxi on Tue, 24 Nov 2015 10:48:35 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

kann dir zwar nicht helfen
aber man sieht wieder wie scheiße die HA Medikamente sind

Finasterid hat mich scheinbar für immer kastriert
und Minox hat mir die Haare runtergefressen

vieleicht hilft dir dieses RU von dem hier einige posten
blos wie es mit langfristigen Nebenwirkungen aussieht??

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by oliver12 on Tue, 24 Nov 2015 12:55:01 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

danke das ihr euch für mich zeitgenommen habt!

@pilos dextametastoson ist das selbe wie cortison. durch die experimentielle einnahme hat sich das testo um 0,38 gesenkt und es blieb noch ein rest von 0,68 im serum. ob das sinn macht das wieder zu nehmen?

spironolacton+flutamid reicht nicht ein medikament aus?
apropos flutamid bekommt man das leicht verschrieben?

kennt sich hier einer mit GnRH-Analogon aus?
ich habe das genommen bevor und während ich testo einnahme bis zur ovarien kastration.
östrogen war niedrig bei 20 und testo zwischen unter 0,2 - 0,4.
würde das in diesem fall auch funktionieren?

@ foxi ich hab ich einiges im forum gelesen und stoß auch auf das ru. kanst du mir sagen was das ist?

mein problem sind die ärzte...hab nächste woche nen termin beim urologen ..verspechen tu ich mir nicht viel.

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by oliver12 on Tue, 24 Nov 2015 12:58:02 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

im forum hier bin ich noch auf diesem fall gestoßen:
Transgender: Haarausfall durch Testosterongabe [Beitrag #344471] :: Tue, 01 September 2015 08:48

Tja, gehört das in den Bereich Frau oder Mann - "haartechnisch" gesehen. Ich poste es mal hier:

Knapp 5 Jahre auf Testosteron (Nebido + zeitweise Testogel) bescherten mir androgenen Haarausfall - > sehr hohe Geheimratsecken, insgesamt ziemlich dünnes Haar. Glatze haben zu müssen geht für mich so ganz und gar nicht, auch wenn Vermännlichung mein innigster Wunsch war und bleibt.

Ausgangssituation:

- Transident im komplett weiblichen Körper, dichte Haare, kurz vor Beginn der Wechseljahren stehend lt Gyn.
- von April 2010 bis Juli 2012: Hormonbehandlung mit Testosteron/Nebido, teils auch Testogel: ständig überdosiert in diesem Zeitraum
- August 2012 bis April 2015: Nebido mit langen Abständen (normale bis sehr niedrige Dosis, teils grenzwertig an weiblichem Hormonstatus
- Seit Juli 2015: keine Testosteronsubstitution mehr!

Der massive Haarausfall setzte ca. 5 Monate nach Testosterongabe ein, danach begann eine schleichende Miniaturisierung, vor allem der Haare auf der Stirn. Ich hielt durch mit weiteren Testoinjektionen, um die optische Vermännlichung und vor allem den Stimmbruch abzuschließen. Seit Beendigung der Überdosierung 2012 ging der Haarausfall gering weiter bis ca. Ende 2014.

Ich nahm zeitweise Fin (senkte die Libido, machte mir Albträume und Wassereinlagerungen) und Regaine (Jucken auf der Kopfhaut, wurde unerträglich), beides wieder abgesetzt.

Derzeit entdecke ich vermehrt Flaum in den Geheimratsecken, bin gespannt, ob dieser sich ggfs wieder zu Terminalhaaren entwickelt. Mittels digitaler Mikroskopkamera sehe ich, dass die Härchen am Ansatz dunkler werden. Der Gyn riet mir zu Ell-Cranell, was ich derzeit nehme und vertrage.

Eigene Hormonproduktion (Ovarien) habe ich noch. Optisch/Gesamterscheinung wie Mann Anfang 40 J. Eine großartige Rückverweiblichung wird ohne Testo voraussichtlich nicht stattfinden optisch in meinem jetzigen Alter. Aber die Haare erholen sich vielleicht, abwarten.

Ich berichte in ein paar Wochen wieder den aktuellen Status.

Greetz & Hair Gains !
Ein transmann

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by Foxi on Tue, 24 Nov 2015 13:00:29 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

mit RU kenn ich mich nicht aus, hier gibt es das Zeugs

http://anageninc.com/

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by oliver12 on Tue, 24 Nov 2015 13:15:18 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

hast du ru schon ausprobiert?

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by Foxi on Tue, 24 Nov 2015 13:23:26 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

oliver12 schrieb am Tue, 24 November 2015 14:15hast du ru schon ausprobiert?

Nein

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by oliver12 on Tue, 24 Nov 2015 23:34:35 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Wollte noch ne Meinung von einem Arzt in den Raum werfen.
Er meint das sich durch die Jahrelange Einnahme von Testoinjektionen das Testo im Körper gespeichert hätte.
Er nennt dies Washouteffekt.

Was meint ihr dazu?

Letze Testoinjekton Nebido im Januar 2014.
Bluttest Juli 2014 2,4 ng.
Dann nur noch einnahme von Östrogen. Bluttest 1 Monat später August 2014 1,3 ng Testo.
Also in einem Monat um 50% gesenkt.
Jetzt haben wir November 2015 also 2 Jahre später und immer noch 1,1..
Die Nebenniere produziert bei mir ca. 0,38 das weiß ich nun.

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by pilos on Wed, 25 Nov 2015 07:53:16 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

oliver12 schrieb am Tue, 24 November 2015 14:55

kennt sich hier einer mit GnRH-Analogon aus?
ich habe das genommen bevor und während ich testo einnahme bis zur ovarien kastration.
östrogen war niedrig bei 20 und testo zwischen unter 0,2 - 0,4.
würde das in diesem fall auch funktionieren?

ohne gonaden.....was soll das bringen?

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by oliver12 on Thu, 26 Nov 2015 02:19:55 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

irgendwoher muss das testo ja kommen....

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by pilos on Thu, 26 Nov 2015 10:47:53 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

oliver12 schrieb am Thu, 26 November 2015 04:19irgendwoher muss das testo ja kommen....

aus den vorläufer aus der nebeniere

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by oliver12 on Thu, 26 Nov 2015 18:37:34 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

für mich war und ist es auch wichtig die wahre ursache herauszufinden. aber der arzt meinte die ursache ist egal einfach antiandrogen nehmen nämlich androcur. als alternative spiro. und andere ätzte sagte nur wissen sie nicht ist ein rätsel usw.

@pilos ich meinte auch das das die nebenniere ist. weil es keine ovarien mehr gibt. desshalb nahm ich auch 20 mg cortison was 0,66 mg dextametastoson entspricht. habs 3 wochen gemacht und es ist von 1,1 auf 0,68 gesunken...glaubst du das wenn ich es länger eingenommen hätte es mehr gesunken wäre?

es steht ja im internet bei androgenüberschuss der durch die nebenniere verursacht wird:
AGS androgenitales syndrom (nachzuweisen durch erhöhtes 17 oh progesteron)
Morbus Crushing (nachzuweisen durch erhöhtes ACTH und Cortison)
Tumoren (nachzuweisen durch MRT)

und bei mir ist nichts erhöht und ich hab auch keinen tumor..

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by pilos on Fri, 27 Nov 2015 08:57:42 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

oliver12 schrieb am Thu, 26 November 2015 20:37für mich war und ist es auch wichtig die wahre ursache herauszufinden. aber der arzt meinte die ursache ist egal einfach antiandrogen nehmen nämlich androcur. als alternative spiro. und andere ätzte sagte nur wissen sie nicht ist ein rätsel usw.

@pilos ich meinte auch das das die nebenniere ist. weil es keine ovarien mehr gibt. desshalb nahm ich auch 20 mg cortison was 0,66 mg dextametastoson entspricht. habs 3 wochen gemacht und es ist von 1,1 auf 0,68 gesunken...glaubst du das wenn ich es länger eingenommen hätte es mehr gesunken wäre?

es steht ja im internet bei androgenüberschuss der durch die nebenniere verursacht wird:
AGS androgenitales syndrom (nachzuweisen durch erhöhtes 17 oh progesteron)
Morbus Crushing (nachzuweisen durch erhöhtes ACTH und Cortison)
Tumoren (nachzuweisen durch MRT)

cortison muss dauerhaft genommen werden, das ist für die nnr nur ein regulator kein heilmittel

---

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by oliver12 on Fri, 27 Nov 2015 10:26:17 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

nach 14 tagen hatt der haarausfall druch spiro gänzlich aufgehört. jetzt seit paar tagen sind haare ausgefallen und es hat sich von tag zu tag gesteigert und ist jetzt auf dem niveau wie ohne spiro..
ich weiß keinen rat mehr..

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by mike. on Sat, 28 Nov 2015 12:26:36 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

oliver12 schrieb am Fri, 27 November 2015 11:26nach 14 tagen hatt der haarausfall druch spiro gänzlich aufgehört. jetzt seit paar tagen sind haare ausgefallen und es hat sich von tag zu tag gesteigert und ist jetzt auf dem niveau wie ohne spiro..
ich weiß keinen rat mehr..

vllt würde es mittelfristig gut tun, zb. Werte von >100 pg/ml E2 und >1 ng/ml P4 zu halten.

jeder umschwung kann ein shedding verursachen
sprich, das ganze hin und her aktuell tut deinem körper und haare nicht gut

langfristig die dosierung optimieren und deine wohlfühlwerte einstellen...

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by oliver12 on Sat, 28 Nov 2015 15:38:35 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

mike. schrieb am Sat, 28 November 2015 13:26oliver12 schrieb am Fri, 27 November 2015 11:26nach 14 tagen hatt der haarausfall druch spiro gänzlich aufgehört. jetzt seit paar tagen sind haare ausgefallen und es hat sich von tag zu tag gesteigert und ist jetzt auf dem niveau wie ohne spiro..
ich weiß keinen rat mehr..

vllt würde es mittelfristig gut tun, zb. Werte von >100 pg/ml E2 und >1 ng/ml P4 zu halten.

jeder umschwung kann ein shedding verursachen
sprich, das ganze hin und her aktuell tut deinem körper und haare nicht gut

langfristig die dosierung optimieren und deine wohlfühlwerte einstellen...

mit e2 meinst du östrogen ? was soll p4 sein?
der ansatz von dir ist nicht schlecht.

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by Tsurafin on Mon, 21 Dec 2015 22:10:38 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Drücke die Daumen, dass sich Deine Werte normalisieren.

Gerade Nebido scheint der Hairkiller Number One zu sein, wenn ich mich so umschaue bei Transidenten. Vielleicht wg. des 12-Wochen-Depots, aber das ist nur eine persönliche Mutmaßung. Bei mir (Testo komplett abgesetzt, weiterhin männlich lebend und auch so ausschauend) kommen die Haare wieder, bislang zwar nur Flaum, aber schon dunkel am Ansatz, Glück gehabt!

Auch finde ich es nicht gut, dass Ärzte FTM oft raten, früh die Ovarien zu entfernen, ist gar nicht nötig, vor allem nicht in den ersten Jahren der Testogabe. Mit eigener Hormonproduktion, sprich Ovarien, kann man immer noch mal Testo absetzen, ohne dann Östro von außen zuführen zu müssen. Aber das ist ein anderes Thema.

Good luck !
Der Transmann

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by oliver12 on Tue, 22 Dec 2015 10:22:55 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

hi transmann,

mit meiner situation fzm habe ich keinen arzt gefunden der mir hilft das testosteron zu senken.
alle schauen mich komisch an. aber sie sind doch ein mann warum nehmen sie östrogen.
mein endokrinologe will mich nicht behandeln weil es ihm moralisch nicht beliebt.es ist besser das die haare ausfallen..meint er. einfach rasieren!

wir beide haben zwar die selbe situation fzm testo und jetzt abgesetzt..aber ich habe immer noch testo..leider.
ahso und wenn du ovarien hast musst du keinen arzt anbetteln ..so wie ich das tun musste wegen östrogen.
das mit den ovarien ist ja wegen der personenstandsänderung gewesen..aber 1 jahr nachdem ich ovarien entfernthabe haben sie die rechtslage geändert und man muss sich nicht mehr operieren..pech.

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by oliver12 on Thu, 07 Jan 2016 15:22:13 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

habe nun einen termin bei einem endokrinologen gehabt.
der meinte ich solle den östogenspiegel erhöhen dann würde das testosteron sich senken.
ich habe schon einen sehr guten östogenspiegel der sehr hoch ist. jetzt habe ich es erhöht wie er geraten hat und meine depression hat sich verschlechtert. habe es dann nicht weiter gemacht..mir geht es zum glück nun wieder gut.

was ich sagen will:
1. arzt sagt östogen seneken
2. arzt sagt östogen erhöhen
3. arzt sagt testosteron spielt keine rolle...

jeder arzt sagt was anderes und ich drehe mich weiter im kreis und ncihts wird besser.

fakt ist einfach der das die transfrauen die östogen nehmen alle schreiben das der haarwuchs

sich verbessert hat die köperbehaarung hat sich reduziert... bei mir ist in den 2 jahren östrogen nix passiert und es wieder immer schlimmer..der einzige anhaltspunkt bei mir ist das testo doppelt so hoch ist und nicht nur ein arzt sagte das das erhöhte testo nix mit haarausfall zu tun hat..

kan mir echt nicht mehr helfen. fals jemand nen guten endo kennt kann er mir es sagen.

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by pilos on Thu, 07 Jan 2016 15:36:50 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

ich werde aus dir nicht schlau

willst du jetzt man bleiben oder wieder frau werden oder was?

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by oliver12 on Thu, 07 Jan 2016 15:44:25 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

hormonell frau werden so wie transmann aufgrund der haare und köperbeharung.

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by pilos on Thu, 07 Jan 2016 16:02:32 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

oliver12 schrieb am Thu, 07 January 2016 17:44hormonell frau werden so wie transmann aufgrund der haare und köperbeharung.

also von transfrau zum transmann?

du wurdest schlecht oder gar nicht beraten

es gibt sowas wie "epigenetischer testosteronschock"

sekundäre geschlechtsmerkmale kann man nicht nach belieben switchen

man ist nicht heute frau morgen mann und wenn's nicht gefällt dann wieder frau

nun ja...dann muss estrogen hoch und testosteron runter

hast du aktuelle werte von beiden?

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by oliver12 on Thu, 07 Jan 2016 16:23:21 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

ich hab hier ja alles geschrieben das ich als frau geboren bin und erst weibliche hormone mit enantone blockiert habe und dann mit 16 testosteron genommen habe. eierstöcke mit 18 jahren weg.

dann fing dieser irgendwann haarausfall an. chronische depression schon 6 monate nach einnahme von testo.

2014 habe ich dann keine testo genommen sondern östrogen.
der haarausfall wurde nicht besser desshalb hab ich 1 jahr spöter eine messung gemacht östogen auf 160 und testo auf 1,1 also doppelt so hoch wie bei frauen.

und das rätsl geht los. keine eierstöcke trotzdem so viel testo drin.

mittlerweile schon seit 2 jahren auf östogen und haare nicht besser immer schlechter wiegesagt der einzige verkehrte hormonwert ist das testo mit 1,1 norm für frauen 0,49

im selbstversucht eben kortison genommen und der wert ging nur minimal runter..

jeder arzt sagt was anderes..

es ist doch logisch wenn man als biologische frau zu viel testo hat das man keine haare mehr haben wird.

ich kömpfe schon seit mitte letzen jahres bin aber kein schritt weiter.

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by oliver12 on Thu, 07 Jan 2016 16:27:57 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

wenn du 6 jahre eine depression hättest die dich nicht leben lässt die chronisch ist durch nen scheiß beeinflussbar ist und von jahr zu jahr immer noch schlimmer wird dann kommste vil nach 4 jahren erfolglosen kampf dahinter vil mal die hormone zu ändern.

über 25 depressionstherapien habe ich hinter mir. und das mit 23.

dann noch dieser scheiß haarausfall dazu und dann hab ich 2014 mit testo aufgehört.

vil wird es jetzt verständlicher das ich das nicht nur wegen den haaren gemacht habe.

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by pilos on Thu, 07 Jan 2016 18:17:53 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

oliver12 schrieb am Thu, 07 January 2016 18:23
2014 habe ich dann keine testo genommen sondern östrogen.
der haarausfall wurde nicht besser desshalb hab ich 1 jahr spöter eine messung gemacht
östogen auf 160 und testo auf 1,1 also doppelt so hoch wie bei frauen.

und das rätsl geht los. keine eierstöcke trotzdem so viel testo drin.

mittlerweile schon seit 2 jahren auf östogen und haare nicht besser immer schlechter
wiegesagt der einzige verkehrte hormonwert ist das testo mit 1,1 norm für frauen 0,49

.
Testosteron stammt zu ca. 25 % aus dem Ovar, zu 25 % aus der Nebennierenrinde; 50 % des im Serum gemessenen Testosterons entspringt der extraglandulären Konversion aus anderen Androgenvorstufen (z. B. Androstendion, DHEA).

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by mike. on Thu, 07 Jan 2016 19:31:40 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

@oliver

was pilos sagen möchte...

das Testo kommt aus den vorstufen von T... aus der NNR, peripherie und mitels passend enzyme (die wahrsch auch vermehrt sekriert werden)

...

ist schon klar.. wen die ovarien weg sind... braucht der körper von igendwoher seine sexualhormone

aus den vorläufern .. meist aus der NNR (angestuert aus der hypophyse über ACTH) und etwas aus peripherie

über enzyme (17bHSD, 3b-HSD, Aroma, 5ar) werden die sexualhormone hergestellt

E1 wird sicherlich auch erhöht sein (NNR, fettgewebe) (mich würden die Estron(E1)Werte interessieren)

T muss steigen..das ist logisch...(aromatase und 5ar wahrscheinlich auch (beides virilisiert in kombination..bzw macht optisch den alternden mann))

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by oliver12 on Thu, 07 Jan 2016 20:39:50 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

östradiol 176.0 pg/ml
östron 160.2 pg/ml
testosteron 1.1 ng/ml
dhea-s 2962.3 ng/ml

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by pilos on Thu, 07 Jan 2016 22:00:07 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

http://www.alopezie.de/fud/index.php/m/339666/#msg_339666

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by Tsurafin on Sun, 17 Jan 2016 09:02:51 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hier noch ein Statement:

Bei Transidentität mit Hormongabe ist es so, dass eine *Angleichung* an das persönlich gefühlte Geschlecht stattfindet. Es ist somit kein „Wann hast Du beschlossen, ein Mann zu werden...", sondern man ist bereits (gefühlt und vom Denken her) männlich! Allein die Optik soll mittels Hormonen angepasst werden, wenn man auch sozial als Mann erkannt und akzeptiert werden möchte. Wer denn die optische Angleichung für sich benötigt, geht den Weg der Hormongabe.

Es gibt aber auch sehr viele Transidenten (ich bevorzuge diese Bezeichnung, da „transsexuell" immer schnell den Bezug zum „sexuellen" herstellt, obwohl es in allererster Linie eine Frage

der *Identität* ist!), die auf Hormone verzichten und ihr Mannsein einfach so leben und es für sich einfordern im sozialen Umfeld. Ihr glaubt gar nicht, wie viele Menschen sich nach meinem eigenen Outing bei mir geoutet haben als Leute, die sich nicht oder nicht zu 100 % ihrem Geburtsgeschlecht zugehörig fühlen.

Transmänner waren/sind auch schon ohne gegengeschlechtliche Hormongabe männlich. Bei Transfrauen verhält es sich natürlich umgekehrt!

Nun zur Hormongabe:
Transidenten wird oft nicht gesagt, welche langfristigen Nebenwirkungen für einen Transidenten stattfinden *können* aufgrund der gegengeschlechtlichen Hormone und der noch vor wenigen Jahren erzwungenen Operationen, um die Angleichung angehen zu können inkl. Personenstandsänderung (der Kastrationszwang wurde vom Gesetzgeber mittlerweile gekippt aufgrund des Rechts auf körperliche Unversehrtheit). Mental kann sich die Person auf Testosteron und zudem auch noch in Kombination mit der Ovarienentfernung sehr verändern, Oliver ist da kein Einzelfall mit seinen lang andauernden Depressionen, was meine sehr lange Erfahrung mit Transidenten bezeugt. Dennoch ist das zum Glück nicht bei allen Transidenten der Fall. Wir sind eben alle Individuen, die sehr unterschiedlich auf Hormongaben reagieren können. Fragt mal Eure Frauen, wie sie auf die Pille reagieren und wie ihre Freundinnen die gleiche Pille vertragen. Es wird sehr unterschiedliche Berichte geben. Das zeigt auf, wieviel Potential für Probleme es bei gegengeschlechtlicher Hormongabe geben kann. Das ist meine persönliche Einschätzung.

Ich z.B. war jahrelang überdosiert, bekam die gleiche Dosis wie z.B. ein 100 kg Mann (ich wiege die Hälfte!), der zu wenig Testo hat, fühlte mich wie ein Popeye, und rannte dumpf und extrem gefühlskalt durch die Welt, war mental ziemlich schräg und komplett anders drauf. Jeglicher (!) Bezug zu Gefühlen war weg, zu den angenehmen und auch zu den unangenehmen!

Stellt Euch vor, Ihr steht Eurer Mutter/Frau/Freundin gegenüber, die Ihr gestern noch geliebt hattet, und auf einmal ist sie wie eine fremde Person! Gleiches für angenehme Erinnerungen, sie waren weg! Jegliche Emotionen waren weg. Wer das noch cool findet (ich höre schon, wie der ein oder andere jetzt sagt: Hey, das geht auch ohne Testo , dann ein anderes Beispiel. Ihr seid z.B. totale Fußballfans. Und von einem Tag zum anderen ist das kein Thema mehr. Ihr fühlt Euch garantiert dann ziemlich schräg, und Euer Umfeld wird die Veränderung ebenfalls schnell bemerken.

Das war die Wirkung von Testo *auf meinen physisch weiblichen Körper* und heißt keinesfalls, dass Männer dumpf und gefühlskalt wären, bitte nicht missverstehen! Es geht um die Wirkung der gegengeschlechtlichen Hormongabe, wie sie auftreten kann.

Das war nicht mehr ICH sprich, ich fühlte mich wie eine andere Person! Dazu gesellte sich der Haarausfall, der mich optisch in kürzester Zeit altern ließ, was erst einmal zu verkraften ist. Kurzum: Ich wollte mental wieder „zu mir zurück", also mit nun zum Glück männlicher Optik, früherer Denke und ohne zusätzlichem Testo weiter lebend. Testo verändert nachhaltig derart krass die Optik, dass man meist dauerhaft sozial männliches Passing hat.

Ich behaupte mal, dass der Haarausfall, so unangenehm er sein mag, nicht als derart krass

empfunden werden würde, wenn man ansonsten keine Probleme durch Testo bekommen hätte. Es gibt sehr viele Transmänner, die einfach nur glücklich sind mit der T-Gabe, da alles gut für sie läuft gesundheitlich. Aber wenn Depressionen oder Dissoziationen auftreten, gibt es Handlungsbedarf.

Mit Testosteron aufzuhören ist in den meisten Fällen übrigens kein „ich will zurück", sondern nur ein „bis hier hin und nicht weiter".

Oben genanntes ist ausschließlich meine eigene Meinung, ich bin weder Arzt noch Psychologe, sondern nur Betroffener.

Ich wünsche Oliver, dass ihm geholfen werden kann.

Viele Grüße!

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by oliver12 on Sun, 17 Jan 2016 13:02:08 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

also ich bin über nacht gefühllos geworden ich weiß sogar den tag noch. es war im august 2009!
an diesem tag habe ich 100 zigaretten geraucht die musik auf volle lautstärke gestellt und ich habe keine befriediegung mehr! ich hatte keine bedürfnisse mehr..viele war dann egal. als ich es einem damals noch befreuendeten transmann sagte sagte dieser nur alle männer wären gefühllos. was für eine dreistigkeit.

mit nur 17 jahren bin ich seelisch gestorben. du betrachtest die welt in einer anderen sichtweise. frägst dich warum machen menschen dies oder jenes..weil du nichts mehr machen brauchst wenn du gefühllos bist.
ich habe mich dan in depressionstherapie begeben. die psychiatrien und die psychologen sind voll der scheiß.
bohren in deiner kindheit rum bis du irgendwann man keine lust mehr hast über das vergangene zu reden und sogar zu denken weil alles abgekaut ist. die dummen sprüche aber jeder mensch hat gefühle, oder was fühlen sie jetzt hat mich kaputt gemacht.

das gefühl der gefühllosigkeit ist so selten das viele geschulten psychiater oder psychologen dich nicht ernst nehmen. literatur gibt es darüber kaum bis gar nicht.

ich habe über 20 antidepressiva ausprobiert. anderen leuten helfen sie aber mir nicht..nicht mal 1%. doch im minus wegen den vielerlei nebenwirkungen. 80% der depressiven helfen antidepressiva.
bleiben noch 20% die therapieresistent sind. die machen dann die elektrokrampftherapie die darauf basiert dich in narkose zu setzen und leichte stromschläge in dein hirn zu jagen.
für die 20% der therapieresistenten hilft diese therapie zu 70-90%. das half mir auch nicht.
so hatte ich das glück die ketamin infusions therapie privat zu machen.
die ketamin infusions therapie gilt heute als das wirksamste mittel. wirkungsmechanismus noch

nicht geklärt. die hilft auch 80-90 % der therapieresistenten. ich lernte leute kennen die seit geburt gefühllos bzw. depressiv sind und das ketamin in nur 45 minuten helf. aber mir wieder nicht.

ich wäre gerne lieber eine frau geblieben wie 50% schwerbehindert wegen deperssionen kein leben mehr spüren zu dürfen. es bleibt nicht mehr bei der gefühllosigkeit sondern die depression wächst immer mehr. sie erstreckt sich dann auf alles.
der schlaf wird gestört. deine konzentrations und merfähigkeit ist wie die einer 80 jährigen. ständiges erschöpft sein...
ich kann keine kiste mehr anheben ohne hinterher zitteranfälle und schmerzen zu bekommen. seelisch und körperlich kaputt.

nach 30 therapien sind selbstmordgedanken gang und gebe (sterbehilfe)

nein ich habe nur noch von jahr zu jahr mehr probleme/symptome
unheilbare augenkrankheit, tinnitus, beginnende schwerhörigkeit

thema haarausfall:

wie fühlst du dich dann wenn deine ganze familie bis zum tod haare haben und du bereits mit 21 + bald nicht mehr?

das haarausfall bei den ärzten belächelt wird ist keine seltenheit. mir hat meine endokrinologe gesagt " einfach rasieren wenn sie haarausfall haben"

was glaubt ihr was ich alles mögliche gegen diese gefühllosigkeit über den depressionsstandard versucht habe zusammen mit dem haarausfall?
vitamin d3 therapie, progesteron, familienaufstellung, hypnose...

da ist mir jetzt mittlerweile scheißegal ob ich frau oder mann bin denn durch die gefühllosigkeit bin ich nichts mehr.

über die gegengeschlechtliche hormontherapie aufgeklärt wurde ich auch.
in den lehrbüchern steht bezüglich des haarausfalls bei transexuellen nur das riskio für erblich bedingten haarausfall steigt. gibt für mich zu verstehen das es wie beim mann ist nach dem schema der vererbung deiner familie. das ist nicht wahr!

der haarausfall kam bei diesem fall sofort nach testo gabe.
nach paar jährchen sieht er so aus:
http://www.schweigsamer.at/
davor sah er so aus
http://transx.at/Pics/Cal/SVSchweiger.jpg

der 2 fall vollglatze ich sehe kein einziges haar mehr:
http://tmlyle.jamesdenton.de/testo.html

Ich kann mich dir nur anschließen jeder ist individuell.

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by Obes89 on Sun, 17 Jan 2016 16:08:12 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Das ist alles auch nicht sehr schön wenn so eine Therapie mit derartigen Problemen einher geht, vor allem psychischer Natur.
Aber das du durch eine Hormonelle Veränderung hin zu einem Mann damit rechnen musst Probleme mit Haarausfall, Akne und starker Körperbehaarung zu kommen muss doch wohl vorher schon klar gewesen sein. Dahingehend sollte im Vorfeld ja auch eine intensive Beratung stattgefunden haben, hoffe ich.

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by mike. on Mon, 18 Jan 2016 20:03:24 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Transmann schrieb am Sun, 17 January 2016 10:02Hier noch ein Statement:.....

das kenne ich alles und kann es auch so bestätigen

aber, man kommt wieder raus aus dem Schlamassel ....
es braucht einfach seine zeit

zusätzlich beginnt man ein neutrales und positives denken ... dann kann man gut damit umgehen und sogar langfristig damit nutzen ziehen.

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by oliver12 on Tue, 16 Feb 2016 12:00:26 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

pilos schrieb am Thu, 07 January 2016 19:17oliver12 schrieb am Thu, 07 January 2016 18:23
2014 habe ich dann keine testo genommen sondern östrogen.
der haarausfall wurde nicht besser desshalb hab ich 1 jahr spöter eine messung gemacht östogen auf 160 und testo auf 1,1 also doppelt so hoch wie bei frauen.

und das rätsl geht los. keine eierstöcke trotzdem so viel testo drin.

mittlerweile schon seit 2 jahren auf östogen und haare nicht besser immer schlechter
wiegesagt der einzige verkehrte hormonwert ist das testo mit 1,1 norm für frauen 0,49

.
Testosteron stammt zu ca. 25 % aus dem Ovar, zu 25 % aus der Nebennierenrinde; 50 % des im Serum gemessenen Testosterons entspringt der extraglandulären Konversion aus anderen Androgenvorstufen (z. B. Androstendion, DHEA).

Ich melde mich mal zurück.
Ich habe letzen Monat den Dexametastoson Hemmtest mit 2 mg gemacht.

Werte vor dem Test:
Testosteron 124 ng/dl
DEHAS 501 µg/dl
Androstendion 2,9 ng/ml
Cortisol 17,7 µg/dl

Werte nach dem dexa 2mg Test:

Testosteron 25 ng/dl
DEHAS 321 µg/dl
Androstendion 0,5 ng/ml
Cortisol < 1,0 µg/dl

Also für mich sind diese Werte traumhaft.. Aber der Arzt wollte die weitere Quelle der Androgene erforschen und wollte einen Predalon Stimulationstest durchführen. Er argumentierte dies das bei der Eierstockentfernung ev. ein Rest des Eierstockgewebes übriggeblieben ist. Dies wollte er damit sehen.

Gestern habe ich den Arztbericht erhalten nach dem Predalon Simulationstest.

Testosteron 106 ng/dl
DEHAS 462 µg/dl
Androstendion 2,2 ng/ml

Nicht stimulierbar durch hCG. Die Östradiol Dosis sollte fortgesetzt werden mit 2 Hüben täglich. Die Abklärung der Quele der Androgene dürfte die Nebenniere sein. Es wird eine Kontrolle in einem halben Jahr vereinbart.

Ich schrieb per Email:
aus Ihrem Bericht konnte ich keine Therapieempfehlung rauslesen. Lediglich eine Kontrolle im Juli.
Bedeutet dass ich nichts einnehmen soll?
Ich habe gedacht das ich Dextametastoson Sinn machen würde weil die Werte sehr gut runtergegangen sind.

ER schrieb nur zurück 1 Satz:
es steht drin, dass Sie die Therapie mit Östrogenen 2x1 Hub fortsetzen sollten

Erst die ganzen Tests machen und dann doch nicht behandeln oder was?
Was soll ich machen? Warum ist der Arzt nicht mehr zugänglich und lässt mich einfach weiter so?

Soll ich Dexa auf eigene Faust nehmen zusammen mit nem Allgemeinarzt? Wäre dann nur die Frage wie viel. Die Werte sind nach 2mg so gut runtergegangen. Würden 0,5 mg das auch schaffen?

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by pilos on Tue, 16 Feb 2016 12:12:42 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

oliver12 schrieb am Tue, 16 February 2016 14:00 Würden 0,5 mg das auch schaffen?

selbst 0,25mg reichen

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by oliver12 on Tue, 16 Feb 2016 12:24:10 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

danke für deine antwort. mit 0,25mg kann man anfangen und dann ja ne messung machen.
weißt du vil ob die cortisolwerte die bei dem dexa hemmtestmit 2mg < 1,0 µg/dl betrugen sich dann während der einnahme wieder normalisieren und höher werden?

bist du auch der meinung das ich dexa nehmen soll?

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by pilos on Tue, 16 Feb 2016 13:09:59 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

oliver12 schrieb am Tue, 16 February 2016 14:24danke für deine antwort. mit 0,25mg kann man anfangen und dann ja ne messung machen.
weißt du vil ob die cortisolwerte die bei dem dexa hemmtestmit 2mg < 1,0 µg/dl betrugen sich

dann während der einnahme wieder normalisieren und höher werden?

bist du auch der meinung das ich dexa nehmen soll?

höher sollten sie wieder ausfallen

einfach nehmen und messen

ja

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by oliver12 on Tue, 16 Feb 2016 22:34:14 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

ok mache ich so. danke dir

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by oliver12 on Wed, 24 Feb 2016 13:22:18 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

hi pilos,
nach wie vielen wochen kann man bereits messen?

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by pilos on Wed, 24 Feb 2016 13:25:12 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

oliver12 schrieb am Wed, 24 February 2016 15:22hi pilos,
nach wie vielen wochen kann man bereits messen?

an sich geht das ziemlich schnell 3-4 wochen

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by oliver12 on Fri, 11 Mar 2016 14:04:50 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

@pilos
du hast so viel erfahrung. nehme das 0,25mg dexa nun knapp 3 wochen und die haare fallen weiter aus.
weißt du wann ein haarausfall stopp eintritt?
ich will jetzt bestimmt kein finasterid nehmen aber wie sind da die erfahrungen
wann tritt dort ein haarausfall stopp ein?

bin kaputt..es macht mir wider fertig.

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by pilos on Fri, 11 Mar 2016 17:36:12 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

oliver12 schrieb am Fri, 11 March 2016 16:04@pilos
du hast so viel erfahrung. nehme das 0,25mg dexa nun knapp 3 wochen und die haare fallen weiter aus.
weißt du wann ein haarausfall stopp eintritt?
ich will jetzt bestimmt kein finasterid nehmen aber wie sind da die erfahrungen
wann tritt dort ein haarausfall stopp ein?

klar fallen die aus..es dauert ab 6 monate bis eine therapie greift...

las mal das androstanediol glucuronide bestimmen

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by oliver12 on Fri, 11 Mar 2016 19:06:44 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ja mache ich nächste woche.
Hab gedacht der haarausfall hört auf sobald das testosteron im keller ist.
Dann braucht es ja länger bis die haare mitziehen.

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by oliver12 on Fri, 03 Jun 2016 17:29:40 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Also ich habe auf eigene faust dexa 0,25mg genommen testosteron ist auf 0,5 gesunken aber der haarausfall hat nicht aufgehört

Hab dann endlich nen arzt gefunden um das "nicht mehr alleine" zu machen aber der hat seine gründe gegen dexa und hat prednison 5mg aufgeschrieben.

ich kenne den testosteronspiegel nicht weil ich noch nicht messen war aber der haarausfall hörte binnen tagen auf! ich war skeptisch aber mittlerweile sind 6 wocher her und es ist immer noch so toll. von neuwuchs ist nicht die rede.

da man ja auch kahl werden kann ohne bemerkenswerten haarausfall bzw der haarausfall nicht an der anzahl der ausgefallen haare zu messen ist wollte ich fragen ob es für mich zu spät ist trichtoscan beim hautarzt zu machen nach 6 wochen therapie?

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by mike. on Sat, 04 Jun 2016 21:52:33 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

oliver12 schrieb am Fri, 03 June 2016 19:29Also ich habe auf eigene faust dexa 0,25mg genommen testosteron ist auf 0,5 gesunken aber der haarausfall hat nicht aufgehört

Hab dann endlich nen arzt gefunden um das "nicht mehr alleine" zu machen aber der hat seine gründe gegen dexa und hat prednison 5mg aufgeschrieben.

ich kenne den testosteronspiegel nicht weil ich noch nicht messen war aber der haarausfall hörte binnen tagen auf! ich war skeptisch aber mittlerweile sind 6 wocher her und es ist immer noch so toll. von neuwuchs ist nicht die rede.

da man ja auch kahl werden kann ohne bemerkenswerten haarausfall bzw der haarausfall nicht an der anzahl der ausgefallen haare zu messen ist wollte ich fragen ob es für mich zu spät ist trichtoscan beim hautarzt zu machen nach 6 wochen therapie?

es ist ja sekundär T und DHT nicht das Problem der AGA.. ev war es der Auslöser, aber es ist kein Trigger.. je mehr man es senkt..desto mehr steuert die Zelle über uprgulation dagegen...

2012 fuhr ich auch 12,5mg androcur, 1,25mg fin, haufen nems, minox, kurweise dazu dut/spiro... mir ging es immer dreckiger

mein prolaktin stieg immer mehr an... die haare wurden heller..gelblicher..dünner..brüchiger.. ich wurde gebrochener.. hypertonie.. nach den spiro-kuren hypotonie usw

ev ist die lösung ganz einfach...

"reseten" .. eigene gonaden wieder die sexualhormone ausschütten lassen und jeden eingriff von aussen vermeiden.. und in weiterer folge (einige monate) .. die gewünschte HRT durchführen.. FZM ist nunmal testo (+ etwas p4 und e2 - bei amputation der gonaden)

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by oliver12 on Sat, 04 Jun 2016 22:09:52 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

mike. schrieb am Sat, 04 June 2016 23:52oliver12 schrieb am Fri, 03 June 2016 19:29Also ich habe auf eigene faust dexa 0,25mg genommen testosteron ist auf 0,5 gesunken aber der haarausfall hat nicht aufgehört

Hab dann endlich nen arzt gefunden um das "nicht mehr alleine" zu machen aber der hat seine gründe gegen dexa und hat prednison 5mg aufgeschrieben.

ich kenne den testosteronspiegel nicht weil ich noch nicht messen war aber der haarausfall hörte binnen tagen auf! ich war skeptisch aber mittlerweile sind 6 wocher her und es ist immer noch so toll. von neuwuchs ist nicht die rede.

da man ja auch kahl werden kann ohne bemerkenswerten haarausfall bzw der haarausfall nicht an der anzahl der ausgefallen haare zu messen ist wollte ich fragen ob es für mich zu spät ist trichtoscan beim hautarzt zu machen nach 6 wochen therapie?

es ist ja sekundär T und DHT nicht das Problem der AGA.. ev war es der Auslöser, aber es ist kein Trigger.. je mehr man es senkt..desto mehr steuert die Zelle über uprgulation dagegen...

2012 fuhr ich auch 12,5mg androcur, 1,25mg fin, haufen nems, minox, kurweise dazu dut/spiro... mir ging es immer dreckiger

mein prolaktin stieg immer mehr an... die haare wurden heller..gelblicher..dünner..brüchiger.. ich wurde gebrochener.. hypertonie.. nach den spiro-kuren hypotonie usw

ev ist die lösung ganz einfach...

"reseten" .. eigene gonaden wieder die sexualhormone ausschütten lassen und jeden eingriff von aussen vermeiden.. und in weiterer folge (einige monate) .. die gewünschte HRT durchführen.. FZM ist nunmal testo (+ etwas p4 und e2 - bei amputation der gonaden)

habe ich das so richtig verstanden?
das t und dht sind die die auslöser in meinem haarausfall. nicht die aga.oder wie?
verstehe deine worte leider nicht..mit upregulatin..würde mich aber interessieren was du meinst.

bei mir war es einfach so das ich keinen haarausfall hatte. dann testosteron nahm und mich kastriert habe.
dann kam der haarausfall und das hat jetzt nichts mit aga zu tun..weil ich ohne testo nie haarausfall hatte.

also sprich jede frau die zu viel testo hat oder sich von außenzuführt binen von monaten oder sehr wenigen jahren haarausfall hat. ein transmann der früher frau war war binnen von 3 jahren total kahl!!!
vor diesen 3 jahren mit testo hatte er komplett dichtes haar.

ABER männer hingegen anders geeicht sind von geburt aus.

ja dann hab ich mit testo aufgehört aber der scheiß körper hat es im übermaß selber produziert.
vor dieser testoeinnahme war t nie erhöht. haarausfall ging natürlich weiter.

die ärzte sprechen von ags..aber ich glaube das nicht..
ich glaube durch die kastration und die t zufuhr ist im körper irgendwas kaputt gegangen..

ode wie siehst du das?

was soll den der auslöser für meinen haarausfall gewesen sein?
wenn testo bei frauen erhöht ist, ist keine echte aga.

wenn aber kein testo bei frauen erhöht ist ist es aga.

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by oliver12 on Thu, 10 May 2018 22:57:25 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Mich würde es brennent interessieren warum Frauen die Testosteron nehmen (Transmänner) eigentlich IN 80% der Fälle ihre Haare in 2-8 Jahren fast komplett also Glatze verlieren?

Bei biologischen Männern ist es ja nicht so burutal. Der größte Teil ab einem gewissen Alter

bei manchen auch schon etwas früher..
Aber bei Transmännern ist es schon brutal. Einer hat innerhalb von 2 Jahren TESTO Einnahme eine Glatze bekommen.
Auch das Alter scheint keine Rolle zu spielen. Ob man das Testo mit 16 bekommt oder mit 40 der Haarausfall ist immer Pflicht..sofot bei Einnahme.

Auch ist es bei Männern so das die Haare lichter werden und z.B. auf einem Niveau oder wie ihr das nennt NW stehen bleiben
und 10 Jahre so bleiben. Bei Transmännern ist alles viel schneller und ein Nieveau gibt es nicht.
Ich habe schon mit vielen gesprochen die ihre Haare verloren haben und denen Männliche Familienmitglied diese Probleme nicht haben egal ob Väterlicherseits oder Mütterlicherseits.

Hat es vielleicht mit den 2. X Chromosomen zu tun? Weil MANN eben XX hat und auf diesem X Chromosom der Haarausfall programmiert ist. Dieser Wäre dann nicht wie beim Biologischem Mann bei 50%
sondern zu 100%?

Ja bei mir ist es so das alle Männer bis ins hohe Alter Haare hatten.
Nur bei meinem Opa Mütterlicherseits sind die Haare aber auch erst ab dem 60 Lebensjahr in eine Glatze mutiert.

Irgendeine Erklärung muss es doch geben das Frauen Haare überhaupt kein Testosteron in Männernspiegeln vertragen.

Was meint ihr Experten?

4 Jahre haben bei mir gereicht um die Haare zu lichten.
6 Jahre um die Haare noch viel mehr zu lichten.
Und wenn ich es noch 2 Jahre länger genommen hätte zu einer Glatze verholfen.

Ich war sehr jung nämlich 15 wo ich angefangen habe es zu nehmen. Junges alter schützt nicht vor Haarausfall.

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by Marko12 on Thu, 10 May 2018 23:38:49 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Status ?

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?

Posted by oliver12 on Fri, 11 May 2018 10:14:49 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

oder ist die Theorie das den Körper die Wechseljahre signalisiert werden durch Testosteron und das es in den Wechseljahren zu Haarausfall kommt ist ja klar...

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by mike. on Fri, 11 May 2018 12:52:38 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

oliver12 schrieb am Fri, 11 May 2018 00:57Mich würde es brennent interessieren warum Frauen die Testosteron nehmen (Transmänner)
eigentlich IN 80% der Fälle ihre Haare in 2-8 Jahren fast komplett also Glatze verlieren?

Bei biologischen Männern ist es ja nicht so burutal. Der größte Teil ab einem gewissen Alter bei manchen auch schon etwas früher..
Aber bei Transmännern ist es schon brutal. Einer hat innerhalb von 2 Jahren TESTO Einnahme eine Glatze bekommen.
Auch das Alter scheint keine Rolle zu spielen. Ob man das Testo mit 16 bekommt oder mit 40 der Haarausfall ist immer Pflicht..sofot bei Einnahme.

Auch ist es bei Männern so das die Haare lichter werden und z.B. auf einem Niveau oder wie ihr das nennt NW stehen bleiben
und 10 Jahre so bleiben. Bei Transmännern ist alles viel schneller und ein Nieveau gibt es nicht.
Ich habe schon mit vielen gesprochen die ihre Haare verloren haben und denen Männliche Familienmitglied diese Probleme nicht haben egal ob Väterlicherseits oder Mütterlicherseits.

Hat es vielleicht mit den 2. X Chromosomen zu tun? Weil MANN eben XX hat und auf diesem X Chromosom der Haarausfall programmiert ist. Dieser Wäre dann nicht wie beim Biologischem Mann bei 50%
sondern zu 100%?

Ja bei mir ist es so das alle Männer bis ins hohe Alter Haare hatten.
Nur bei meinem Opa Mütterlicherseits sind die Haare aber auch erst ab dem 60 Lebensjahr in eine Glatze mutiert.

Irgendeine Erklärung muss es doch geben das Frauen Haare überhaupt kein Testosteron in Männernspiegeln vertragen.

Was meint ihr Experten?

4 Jahre haben bei mir gereicht um die Haare zu lichten.
6 Jahre um die Haare noch viel mehr zu lichten.
Und wenn ich es noch 2 Jahre länger genommen hätte zu einer Glatze verholfen.

Ich war sehr jung nämlich 15 wo ich angefangen habe es zu nehmen. Junges alter schützt

nicht vor Haarausfall.

das sind m.e. die rezeptoren

ein mann, der nur minimal sein E2 erhöht entwickelt eine gyno und hält im glücksfall seine haare "safe"

er ist es gewoht, mit wenig E2 hauszuhalten und hat dafür T en masse

osteoporose trifft auch frauen öfter/härter als männer

andere stoffwechsekpfade würde ich heute sagen

1

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by mike. on Fri, 11 May 2018 13:00:41 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

oliver12 schrieb am Fri, 11 May 2018 12:14oder ist die Theorie das den Körper die Wechseljahre signalisiert werden durch Testosteron
und das es in den Wechseljahren zu Haarausfall kommt ist ja klar...

fällt P4 kommt es zur menopause.. es bleiben viel Estrogene

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by mike. on Fri, 11 May 2018 13:09:21 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

verzeihung..jetzt sehe ich erst.. du warst schon mal hier und du bist betroffen

oh mann.. E2 wenn fällt ist das ein sch*** gefühl

T Mono ist mist

ich würde an deiner stelle trotzdem etwas E2 und P4 nehmen
zusätzlich zum Testosteron

Spiro, Dexamethason usw würde ich alles über Monate ausschleichen... das ruiniert den

Körper über Jahre

T Monotherapie ist Mist und hat jeden TMann fertig gemacht

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by mike. on Fri, 11 May 2018 13:13:31 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

ich würde auch noch zusehen, dass die NNR weiterarbeitet

DHEAs, Androstendion, Corticosteroide ... sind wichtige Werte

die werden im idealfall höher sein, wenn kaum FSH/LH und inaktive Eierstöcke hier sind

die dürfen schon höher sein und werden nicht schaden, wenn genug P4/E2 im System it

ausserdem erhöht sich dein SHBG

T von 5-max 6 ng/ml müsste auch absolut reichen

ein normaler arzt nimmt nur T ab .. das sagt gar nix aus

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by oliver12 on Fri, 11 May 2018 13:30:26 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

hi mike,

danke für deine Antwort. Wie du selber schon beschrieben hast reagieren Frauen ganz anders wie Männer Stichwort Osteoporose trifft Frauen härter.
Also mann XY Chromosom reagiert so auf Testosteron und so auf Östrogen
und eine Frau mit XX Chromosomen reagiert ganz anders auf Testosteron wie ein Individuum mit X UND Y Chromosom.

Der Grund warum ich hier schreibe ist das wenn du eine Frau bist und ein Mann werden willst hast du ganz schlechte karten mit deinen Haaren. Aber ein Mann der eine Frau wird nicht. Bestimmt gibt es in diesem Fall auch irgendein Problem.

Also gibt es aus dem Teufelskreis gar keinen Ausweg..will heißen ich kann nie mehr

Testosteron mehr einnehmen WEGEN den Haaren.
Weil wo ich T UND FIN genommen habe war ich total Impotent. Ich konnte mich nicht mal berühren so gereizt war mein Genitalbereich.

Jetzt nehme ich Östrogen und Kortison (wegen zu viele männliche Hormone von Natur aus also art Intersexuell)
und es hat keine Monate gedauert bis ich wirklich Keine Interesse mehr an Sex hatte. Auch die Orgasmen waren so scheiße das ich immer
weniger auf das Thema Sex zu sprechen war.

Jetzt habe ich Kortison ausgeschlichen eben nach 2 Jahren um zu schauen ob es noch benötigt wird.
Ich habe immer noch keine Lust auf sex...Der Kortison wert hat sich (nach 3 Wochen absetzen und Messung)
erholt ist aber nur im unteren Mittelfeld.

Vielleicht könnte ich Testosteron einnehmen wenn die Industrie was gescheites gegen AGA, Haarausfall oder wie man das immer nennen will erfindet. Aber ihr wisst ja alle das bisher nur sehr wenig bis kaum auf dem Markt gekommen ist.

Habt ihr euch nie die Frage gestellt warum das so ist das es bis heute kein Mittel gefunden wurde gegen Haarverlust?

Ich habe ja immer mit dem Gedanken gespielt T in Gelform auszuprobieren..anstatt sich eine 6 Monatsspritze
(eigentlich 3 Monatsspritze aber bei mir hat sie 6 Monate gehoben weil ich ja zu viele Androgene als Frau habe)
Aber eigentlich ist es ja scheißegal..Androgen ist Androgen..egal in Welcher Form.

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by mike. on Fri, 11 May 2018 13:39:00 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

cortison

warum muss es immer so extrem sein
mach es einfacher

der mann ist keine frau und umgekehrt auch nicht

trotzdem kannst die maskulinität haben

---
eine transfrau sollte ihr testo im mittelfeld halten.. so um die 2 ng/ml und nicht zu sehr am E2 festhängen

E2 kann bei der T-Frau ruhig um die 70-100 pg/ml haben

P4 sollte dann auch ausreichend im system sein...so ab 1 ng/ml
---

der transmann sollte sein E2 eher höher halten .. und sein P4 zufügen...das war immer die basis eines gesunden körpers
dann kann er sein T erhöhen um zu virilisieren (maskuline ausprägungen zu erlangen und trotzdem nicht "austrocknen"..anabol ist dann T..sofern alles andere noch ausreichend da ist)

an werten sollte man eh nie gehen..so in etwa "der mann hat xyz ng/ml T und die frau abc ng/ml T usw" .. das ist alles blödsinn
die werte sind wohlfühlwerte

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by oliver12 on Fri, 11 May 2018 14:31:19 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

ja da hast du recht. aber t nehmen löst trotz des hoch gehaltenen östrogenspiegel Haarausfall aus.
ich war übergewichtig damals wo ich t genommen habe hatte deshalb immer höhere östrogenspiegel mehr wie die refferenzgrenze für Männer.

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by mike. on Fri, 11 May 2018 15:13:56 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

oliver12 schrieb am Fri, 11 May 2018 16:31ja da hast du recht. aber t nehmen löst trotz des hoch gehaltenen östrogenspiegel Haarausfall aus.
ich war übergewichtig damals wo ich t genommen habe hatte deshalb immer höhere östrogenspiegel mehr wie die refferenzgrenze für Männer.

P4?

nur viel E2 und viel T ist ja auch mist

da wird man fett und "doppelausgeprägt"

das ist so der 40-jhg fette mann mit glatze... aber sicher nicht der junge athlet

---

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by oliver12 on Fri, 11 May 2018 20:01:46 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Progesteron ist das jetzt modern das zu nehmen?

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by mike. on Fri, 11 May 2018 21:01:22 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

oliver12 schrieb am Fri, 11 May 2018 22:01Progesteron ist das jetzt modern das zu nehmen?

du verarscht mich

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by oliver12 on Fri, 11 May 2018 21:05:48 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

ja ich weiß nur das Frauen in den Wechseljahren das nehmen müssen wenn sie Östrogen nehmen.
Aber von Männern habe ich das ehrlich nicht gehört. Hat es einen Sinn im Mann?

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by mike. on Sat, 12 May 2018 19:07:49 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

ich weiss nicht, warum ich hier noch meine zeit verschwende ...

es ist meine freizeit und niemand bezahlt mich dafür.. ich verkaufe auch keine medikamente/hormone und verdiene 0 damit

https://rolleck.files.wordpress.com/2014/04/tunnelblick.jpg

Zitat:ja ich weiß nur das Frauen in den Wechseljahren das nehmen müssen wenn sie Östrogen nehmen.
Aber von Männern habe ich das ehrlich nicht gehört. Hat es einen Sinn im Mann?

nein, es hat keinen sinn beim mann... der mann braucht nur testosteron...das ist der einzige wert, der einen mann ausmacht.

die frau hat nur estradiol.. das ist das einzige, was die frau ausmacht

am besten hat frau noch flutamid/androcur und co ... weil jedes androgen will eliminiert sein..es könnte ja den frauenkörper verunreinigen

der mann soll am besten kaum estrogene haben... am besten noch haufenweisel letrozol und tamoxifen (SERM)
der mann soll ja schließlich tatsächlich 100% maskulin/viril sein..

bei soviel extrimismus müssen die haare weichen und T-mann schnell verbennen und nach 3-4 jahren ausgezerrt aussehen... wenn man seinen körper ruiniert

mach du es wie du willst...
es wird hier im forum auf solche fragen keiner eingehen und es gibt keine erfahrungswerte

ich nehme mir die zeit und mir liegt was daran. (bin aber selber ein glücklicher mann in einem männerkörper und einem gesunden mix aus hormonen aus dem endokrinologischen system..exogen füge ich dennoch E2/P4/T zu... wie paradox... als Mann E2...uhhh...ich traue mich aber...)

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by mike. on Sat, 12 May 2018 19:11:32 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

ist zwar sehr schwammig formuliert... aber so in etwa kann man es stehen lassen

https://betazell.com/hormone/progesteron-estradiol/

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by mike. on Sat, 12 May 2018 19:42:21 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

mike. schrieb am Fri, 11 May 2018 23:01oliver12 schrieb am Fri, 11 May 2018 22:01Progesteron ist das jetzt modern das zu nehmen?

du verarscht mich

wenn ich was schreibe, meine ich das ernst .. es ist ein ernstes thema.. es gibt kein gerade "in" oder "out" oder "gerade modern das zu nehmen" .. hypes haben mich nie interessiert und haben bei solchen therapien (gravierende eingriffe in den körper) auch nichts verloren

ein gesunder körper und ein klarer verstand sind das wichtigste.

es muss alles wohlüberlegt sein und man muss in der lage sein, in sich hineinzuhorchen.

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by oliver12 on Sat, 12 May 2018 20:32:31 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

ja ich habe mal Progesteron probiert. irgendwie war ich dann neben der spur. Müdichkeit und Depression überkamen mich. und das nur nach einem Tag Einnahme..die Einnahme war aber rektal..vielleicht kam zu viel im Körper an? Dann habe ich aber bleiben lassen.

Mike ich weiß das du hier einer der wenigen bist einmalig eben.

Was ich hier noch auf jeden Fall loswerden will ist das die Ärzte immer zu mir sagten: Haarausfall gehört zum Mann sein dazu. Einfach rasieren.

Wenn Haarausfall normal und egal wäre für Männer würde dieses Forum hier doch gar nicht existieren.
Aber selber haben die ***** alle Haare gehabt.

Mike was mich halt wundert ist das hier Leute von Ihren Haaren berichten das die Haare sich davon Verbessern oder hiervon..
Ich habe das T ABGESCHALTET schon jähre her und x verschiedene Sachen gemacht..Bei mir hat sich nichts verbessert der Erfolg ist das sich nicht verschlechtert hat.

Laserhelm, Minoxidil, Nanoxidil, Semox, Adonsine...wirkungslos. Vitamintabletten..Spiro..

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by mike. on Sat, 12 May 2018 20:47:43 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

1 tag nehmen und schlussfolgern

immer das extreme

es geht nicht um ausschalten/hemmen/blocken

das ist ein krampf

exogen P4 sublingual sollte man 3 monate nehmen... es werden 3 komplizierte monate werden..mit ups and downs... bis sich der körper daran wieder gewöhnt... ab da hast du die basis aller weiteren hormone und die gewünschte downregulation der Androgenrezeptoren .. es wirkt weniger T dann auch wieder effektiver und anabol (muskelaufbauend, straffend).. DHT entsteht weniger aus Androstendion/DHEAs...

es pendelt sich dann ein

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by oliver12 on Sat, 12 May 2018 22:12:28 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

danke für deine Antwort. Ich habe damals Progesteron messen lassen es war 0,7 µg/l Norm bis 1,2 (Norm vom mann bei mir)

Hattest du Positive Effekte davon verzeichnet?

Schwierige Sache mit dieser Testosteroneinnahme bei T-Mann. Ich habe ja damals auf Finaserid gehofft. Wegen sexuellen Problem abgesetzt. Habe dann lange Zeit über das andere

Nachgedacht Dutasterid.
Was ist deine Meinung zu Dutasterid?

Gruß

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by mike. on Sun, 13 May 2018 08:05:29 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

oliver12 schrieb am Sun, 13 May 2018 00:12
Was ist deine Meinung zu Dutasterid?

die finger davon lassen

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by oliver12 on Mon, 21 May 2018 09:47:40 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Denkst du das wenn jemals etwas herauskommt eine Glatzen Kur etc Shisheido andere Leute bis 2020/2022
denkst du die Transmänner die ihre Haare auf T so schnell verlieren wie 0 Komma nichts
auch davon profitieren könnten?

Bei mir hat Finasterid nicht geholfen der Haarausfall hat sowieso gemacht was er will.
Dieser Transmann aus dem Alopezie Forum hat auch Finasterid genommen und es hat nichts gebracht.

Wie sieht es mit Finasterid bei euch richtigen Männern aus hilft Finasterid auch nicht jedem?

Subject: Finasterid Phase III 5-Jahres-Haarausfall-Ergebnisse
Posted by xWannes on Mon, 21 May 2018 11:57:39 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

oliver12 schrieb am Mon, 21 May 2018 11:47Wie sieht es mit Finasterid bei euch richtigen Männern aus hilft Finasterid auch nicht jedem?
//Abstand//
http://www.regrowth.com/remedies/propecia-phase-iii-5-year-hair-loss-results/

http://www.ishrs.org/content/treatment-men-finasteride-scientific-and-anecdotal-evidence

Ich denke, die Ergebnisse sprechen für sich.

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by Foxi on Mon, 21 May 2018 11:59:38 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

ich scheiß auf die Ergebnisse

https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC4900007/

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by oliver12 on Mon, 21 May 2018 13:14:52 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

mein Gott immer dieses finasterid es ist keine Wunderwaffe..
Eine Teil der Leute ist sowieo sexuell dadurch beeinträchtigt..da bringen einem haare auch nichts ..
Außerdem wirkt Finasterid nicht bei jedem. Nur bei 50%..
Und wenn es nicht bei jedem Wirkt ist das liegt Haarausfall nicht einzig und allein am

---

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by Intoleranz1 on Tue, 22 May 2018 18:21:42 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Was würdet ihr empfehlen in welcher Form man Prog nehmen sollte?
Oral oder cremen?

Einnahme Empfehlungen oder wie man sich am besten rantastet sind auch erwünscht.

Danke

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by mike. on Tue, 22 May 2018 18:31:35 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Intoleranz1 schrieb am Tue, 22 May 2018 20:21Was würdet ihr empfehlen in welcher Form man Prog nehmen sollte?
Oral oder cremen?

Einnahme Empfehlungen oder wie man sich am besten rantastet sind auch erwünscht.

Danke
oral auf keinen fall

creme ja - wirkt aber vermutlich schwach .. die von biovea sind nur schwach wirksam und höchstens als ergänzung geeignet

sublingual wäre am optimalsten

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by Pandemonium on Tue, 22 May 2018 18:35:11 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Foxi schrieb am Mon, 21 May 2018 13:59ich scheiß auf die Ergebnisse

https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC4900007/

Deine Studie hat nur einen Teilnehmer und beweist gar nichts... Außer dass du in einer Traumwelt lebst.

Subject: Aw: fzm zu viel testo aber woher?
Posted by Intoleranz1 on Tue, 22 May 2018 18:35:14 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Cool, Danke. Bekommt man das Rezeptfrei?